

EDITORIAL



Hygiene in der endodontischen Praxis

Hygiene – kaum ein anderes Thema hat sich in den letzten zwei bis drei Jahren in den Zahnarztpraxen so breit gemacht. Besonders das Kapitel der Medizinproduktaufbereitung hat viele, auch leidige, Diskussionen hervorgerufen. Diese führten so weit, dass wir uns fragen mussten, ob wir denn bisher alles falsch gemacht hätten, ob denn wirklich alles so schlecht lief mit den alten, aber durchaus noch voll funktionsfähigen Autoklaven, den bisher nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführten Hygienemaßnahmen. Freilich hatte man dabei noch nicht nach jedem Aufbereitungsvorgang einen Eintrag in ein dafür vorgesehenes Dokument gemacht, geschweige denn sich mit dem Gedanken beschäftigt, eine spezifische Software zur Dokumentation der aufbereiteten Chargen einzusetzen. Wie sieht es nun mit der Hygiene in der endodontologischen Praxis aus? Im Hinblick auf eine spezifische Hygiene kommt einem zuerst die Anwendung des Kofferdams sowie eine gründliche Händehygiene in den Sinn. Doch dabei steht auch hier ohne Zweifel die Aufbereitung der Medizinprodukte im Mittelpunkt und die damit verbundene Frage der Wiederverwendbarkeit von „unsicher aufbereitbaren Medizinprodukten“, zu denen Wurzelkanalinstrumente gehören. In der Tat ist die sachgerechte Aufbereitung dieser Instrumente aufwendig und der Erfolg umstritten. Hersteller begrenzen deshalb häufig die Aufbereitungszyklen oder weisen diese als Einmalprodukte aus. Ein weiteres Problem stellt nun noch die Sterilverpackung dieser Instrumente dar. Die altgediente „Endobox“ weist keineswegs die erforderlichen Kriterien einer genormten Sterilverpackung auf. In den Herstellerangaben wird diese meist als autoklavierbare Aufbewahrungsbox beschrieben, was sie noch lange nicht zur Sterilverpackung küren muss. Das heißt, auch hier ist ein Umdenken bzw. Umrüsten notwendig. Alles in allem wirft die neue RKI-Richtlinie in der endodontischen Praxis durchaus Fragen auf, deren Beantwortung sowohl den Endodontologen als auch das Assistenzpersonal vor eine Herausforderung stellt.

Marina Nörr-Müller

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des
Endodontie Journals als E-Paper unter:

ZWP online
www.zwp-online.info

Gleitpfad in Experten-Qualität

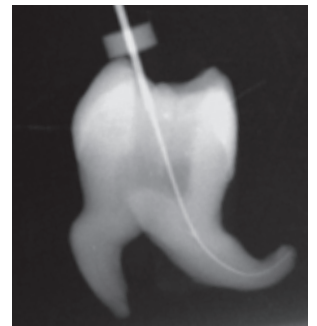


NEU!

PathFile™

Erstes maschinelles NiTi-Feilensystem für die professionelle Aufbereitung des Gleitpfades – unabhängig von der endodontischen Erfahrung des Anwenders

- Hohe Bruchresistenz
- Exzellente Gleitpfad-Qualität und Sicherheit
- Zeitersparnis: kürzere Verweildauer im Kanal
- Einfache Handhabung



PathFile™ im stark gekrümmten Wurzelkanal

For better dentistry

DENTSPLY

MAILLEFER

Nr. 1
in Endodontie